

# Kreis

## Meldungen

### Ausschuss für Sicherheit und Ordnung tagt im Kreishaus

**KREIS BORKEN.** Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung des Kreises Borken tagt am Montag (24. Juni) ab 17 Uhr. Sitzungsort ist nicht, wie ursprünglich geplant, die Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Schöppingen, sondern das Kreishaus in Borken. Die in Aussicht gestellte ZUE-Besichtigung wurde am Mittwoch ersatzlos gestrichen, teilte die Kreispressstelle mit. Tagesordnungspunkte sind der Geschäftsbericht zum Rettungsdienst 2018, die Einführung einer app-unter-

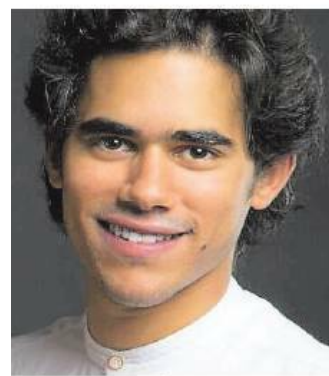
stützten Ersthelferalarmierung, die Ernennung eines Kreisbrandmeisters sowie dessen Aufwandsentschädigung und die seines Stellvertreters. Im nicht-öffentlichen Teil geht es um den Betrieb der Rettungswache in Heek für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2024. Träger des Rettungswesens ist der Kreis Borken, der Hilfsorganisationen als Betreiber auswählen kann. Zudem wird über die Beschaffung von zwei Kofferttransportwagen beraten.

Redaktion Kreis Borken  
Josef Barmekamp (job) Tel. 02861/944-169  
Fax 02861/944-179, kreis-borken@borkenerzeitung.de

## Termine im Westmünsterland

### Musik und Malerei

In Raesfeld und Bredevoort



Seif El Din Sherif



Herman-Brood-Gemälde

#### Konzert im Schloss Raesfeld.

Das zweite Konzert der Reihe „Sommer – Schlösser – Virtuosen – Klassik im Westmünsterland“ findet am Sonntag (23. Juni) um 17 Uhr im Rittersaal Schloss Raesfeld statt. Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein unter der Leitung von Andres Mehne spielt böhmische und slawische Kompositionen gemeinsam mit dem Solisten Seif El Din Sherif am Klavier. Die Gäste dürfen sich auf Stücke von Ludwig van Beethoven und Antonin Dvořák freuen. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 15 Euro. Kartenreservierung: Tel. 02564/ 9899-111, E-Mail sommerkonzerte@kreis-borken.de. | [www.kreis-borken.de/sommerkonzerte](http://www.kreis-borken.de/sommerkonzerte)

#### Ausstellung in Koppelkerk Bredevoort.

Bis zum 21. Juli widmet die Koppelkerk in Bredevoort Herman Brood (1946-2001) eine Ausstellung – eine Hommage an einen niederländischen Rockmusiker, Lyriker und Maler. Herman Brood verkörperte lange Zeit das wilde Leben eines Rock'n'roll-Junkies, gefeiert als größter und einziger Rockstar der Niederlande. Die Ausstellung zeigt Malereien, Siebdrucke, Zeichnungen und persönliche Gegenstände von Herman Brood. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Herman-Brood-Museum in Zwolle. **Veranstaltung:** Koppelkerk, Koppelstraat 35, Bredevoort. Geöffnet: freitags bis sonntags, 11 bis 17 Uhr.

# „Wir müssen uns nicht verstecken“

Preis des Mittelstandes: Unternehmen stellen sich Regierungspräsidentin bei Terhalle in Ottenstein vor

Von Horst Andresen

**AHAUS-OTTENSTEIN.** „Das Westmünsterland muss sich nicht verstecken, wenn das Problem Fachkräftemangel gelöst werden soll.“ Diese Meinung vertrat am Mittwoch Regierungspräsidentin Dorothee Feller in Ahaus-Ottenstein. Bei Terhalle-Holzhaus präsentierten sich kompakt sechs Unternehmen aus dem Kreis Borken, die im Vorjahr beim hoch angesehenen „Großen Preis des Mittelstandes“ entweder Preisträger oder Finalisten im Wettbewerb mit vielen Konkurrenten gewesen waren. Feller sagte, das Westmünsterland sei eine hervorragende Region auch für junge Menschen. Hier herrsche Sicherheit, auch für die Kinder der Familien. Und: „Es gibt anspruchsvolle Arbeitsplätze, leistungsfähige Mitarbeiter und verantwortungsbewusste Unternehmer.“



Ausgezeichnete Unternehmen am Mittwoch in Ottenstein bei Terhalle. Vorne von links: Firmengründer Josef Terhalle, Bürgermeisterin Carola Voß, Dr. Heiner Kleinschneider (WFG), Regierungspräsidentin Dorothee Feller sowie die stellvertretende Landrätin Silke Sommers.

Die sechs Unternehmen aus dem Kreis in Kürze:  
► **Wenker, Ahaus:** Die Wenker GmbH & Co. KG ist ein international erfahrenes und hochflexibles Metallbauunternehmen. Motto: „Unsere Leidenschaft und Begeisterung gilt dem Metallbau in all seinen Facetten. Wir schaffen exakt auf den Bedarf zugeschnittene Komplettlösungen. In unserem Unternehmen beschäftigen wir Mitarbeiter, mittlerweile in der dritten Generation. Dies ist unsere Grundlage für unsere große Erfahrung und hohe Planungs- und Lösungskompetenz.“  
► **Netgo, Borken:** Die Unternehmenskultur gilt als „das wichtigste Unterscheidungskriterium am Markt“. Flache Hierarchien mit viel Eigenverantwortung für die Mitarbeiter, Raum für Entfaltung und neue Ideen und

ein familiäres Miteinander sind die Grundprinzipien. Der Mitarbeiter steht im Mittelpunkt des Geschehens. Mit drei Beschäftigten im Januar 2007 gestartet, entwickelte sich die Netgo-GmbH schnell zu einem IT-Systemhaus mit heute rund 300 Mitarbeitern.  
► **Büscher, Heek:** ein mittelständiges, familiengeführtes Unternehmen und seit

mehr als 57 Jahren in der Betonfertigteilherstellung am Markt. Das Betonwerk wurde 1961 von Hans Büscher in Gronau-Epe gegründet. 2007 siedelte sich die Büscher GmbH & Co. KG nach Heek um. Seit 2005 wuchs die Zahl der Mitarbeiter von 17 auf 77.  
► **Terhalle, Ottenstein:** in der Holzrahmenbauweise Vorreiter, weil die Holzbau-

weise eine hohe Vorfertigung ermöglicht. So verringern sich Transportwege. Hohe Effizienz mit dem Unternehmensziel: „Ertrag kommt von innen.“ Dank der vorelementierten Holzbaufertigung ist auch der internationale Vertrieb möglich. So wurde kürzlich ein Musterhaus in Südkorea errichtet. Terhalle hat 300 Mitarbeiter.

► **Augen-Zentrum-Nordwest, Ahaus:** Ursprünglich aus der Augenpraxis Ahaus entstanden, ist das Augen-Zentrum-Nordwest seit Langem ein gut funktionierendes mittelständisches Unternehmen mit elf Standorten von Dülmen bis Lingen. In 2017 wurden an allen Standorten durch 18 Fach- und fünf Assistenzärzte 125.000 Patienten untersucht, 12.000 ambulant und weitere 1000 Patienten stationär operiert.  
► **WFG für den Kreis Borken, Ahaus:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft, deren Gesellschafter der Kreis Borken und alle 17 Städte und Gemeinden des Kreises Borken sind. Die Aufgabe ist die Förderung und Weiterentwicklung der mittelständischen strukturierten Wirtschaft. Die WFG zählt 20 Mitarbeiter.

## Mittelständler stehen für Engagement und Ideenvielfalt

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH (WFG) nominiert jeweils Unternehmen und begleitet sie bei der Bewerbung. Dass sich das Mitmachen lohnt, erfuhren 2018 mehrere Unternehmen aus dem

Kreis Borken. So wurden in Düsseldorf laut WFG die Unternehmen Wenker und Terhalle als Preisträger ausgezeichnet. Den Finalistenstatus erreichten das Betonwerk Büscher und das Augen-Zentrum Nordwest. Bei der Auszeichnung auf

Bundesebene konnte Terhalle-Holzhaus die Ehrenplakette gewinnen. Die Netgo-Gruppe wurde als Premier-Unternehmen des Jahres 2018 ausgezeichnet. Die WFG selbst erhielt für ihre Arbeit die Premier-Ehrenplakette.

## 51.750 Euro für kulturelle Arbeit

Beschluss des Kultur- und Sportausschusses im kult in Vreden

**VREDEN/KREIS BORKEN.** Mit 51.750 Euro fördert der Kreis Borken in diesem Jahr kulturelle Veranstaltungen und Einzelprojekte. Das empfahl der Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung im Kulturzentrum kult in Vreden. Dabei nahmen die Ausschussmitglieder die Bezeichnung bereits seit Jahren laufender Kulturformate – die sogenannte „strukturelle Kulturförderung“ – zur Kenntnis. Sie wurde durchgewunken. Das galt auch für die Bewilligung von Einzel-

anträgen in einer Gesamthöhe von 15.000 Euro, die in den 51.750 Euro enthalten sind. Für die strukturelle Kulturförderung des Kreises steht 2019 ein Ansatz von 32.000 Euro zur Verfügung. Folgende Formate werden daraus bezuschusst:  
► Kulturkreis Schloss Raesfeld: 9000 Euro.  
► Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“: 3000 Euro.  
► Kreisorchester Borken: 5000 Euro.  
► Münsterland-Festival: 10.000 Euro.

► 31. Jazzfest Gronau: 3000 Euro.  
► 28. Blues-Festival in Schöppingen: 2000 Euro.  
Einstimmig hat der Ausschuss die Förderung dieser Maßnahmen beschlossen:  
► Stichting Bevrijdingsconcert Winterswijk: 1000 Euro.  
► Kindertheaterprojekt Spielzeit Münsterland 2019: 2000 Euro.  
► Sozialpalast Musik-Convooy 2019: 1000 Euro.  
► Konzerte des Frauenchors Bella-Donna Gronau: 750 Euro.



Besichtigung der Historischen Hofanlage in Vreden: Hermann Pennekamp von der Bürgerstiftung (vorne, Dritter von rechts) informiert den Kultur- und Sportausschuss vor der Sitzung im kult.

## Blick ins Westmünsterland

### In Schuppen gerast

10.000 Euro Sachschaden in Gronau

**GRONAU.** Zwei Leichtverletzte und ein Sachschaden in Höhe von circa 10.000 Euro – so lautet die Bilanz eines Unfalls, der sich am Dienstag in Gronau ereignet hat. Zeugen beobachteten, wie gegen 21.20 Uhr zwei Pkw auf der Siemensstraße nebeneinander mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Wendehammer fuhren, berichtete die Polizei in ihrem Bericht am Mittwoch. Ein 18 Jahre alter Gronauer verlor demnach die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam von der Fahrbahn ab,

prallte in einen Schuppen und anschließend gegen einen Wagen, der im Wendehammer gestanden hatte. Der 18-Jährige erlitt leichte Verletzungen, ebenso ein 35-jähriger Gronauer, der sich im Bereich des Gebäudes aufgehalten hatte. Der andere an dem Geschehen beteiligte Fahrer entfernte sich von der Unfallstelle. Bei seinem Fahrzeug soll es sich um einen kleineren Pkw gehandelt haben. Die Polizei bittet weitere Zeugen, sich unter Telefon 02562/9260 zu melden.

### Geld aus Münster

63.700 Euro für Radweg Reken-Velen

**REKEN/VELEN.** Die Bezirksregierung Münster fördert ein Teilstück des Radweges zwischen Reken und Velen entlang der Kreisstraße (K 11) mit 63.700 Euro. Das teilte sie am Mittwoch mit. Die K 11 verbindet die Gemeinde Reken über die Landesstraße 829 mit der Stadt Velen. Im Zuge der in 2018 bewilligten östlichen Entlastungsstraße K 11n um Velen soll ein 2,50 Meter breiter gemeinsamer Geh- und Radweg angelegt werden. Auch der Landesbetrieb Straßen-NRW plant entlang der L 829

einen gemeinsamen Geh- und Radweg. Um die Lücke zwischen dem neuen Knotenpunkt K 11/K 11n und der L 829 zu schließen, wird der Kreis Borken hier einen 210 Meter langen und 2,5 Meter breiten Geh- und Radweg bauen. Mit dem Neubau dieses Radweges wird eine wesentliche Verbesserung für die Radfahrer geschaffen. Die Gesamtkosten für das Vorhaben belaufen sich auf 91.000 Euro. Der anteilige Zuschuss der Bezirksregierung beträgt 70 Prozent. Das sind 63.700 Euro.

### Bäume als Vorbild

Junge Uni in Hochschule Bocholt

**BOCHOLT.** Die grenzüberschreitend tätige Junge Uni in Bocholt und das Westfälische Institut für Bionik der Westfälischen Hochschule Bocholt präsentieren am 26. Juni von 17.30 bis 19 Uhr in der Hochschule die erste Otto-Spaleck-Veranstaltung. Thema: „Warum alles kaputt geht – die Körpersprache der Bauteile“. Professor Dr. Claus Mattheck stellt vor, wie man anhand der Vorbilder von Bäumen und Knochen technische Bauteile lesen kann. Prof. Dr. Mattheck ist langjähriger Abteilungsleiter für

Biomechanik am Institut für Materialforschung II des Forschungszentrums Karlsruhe. Er ist Sachverständiger für Mechanik, Bruchverhalten und Holzfäulen der Bäume sowie Ermüdungsbrüche mechanischer Bauteile. Der Vortrag wird von der Otto Spaleck Stiftung gefördert. Die Veranstaltung ist geeignet für Jugendliche ab 13 Jahre, die Teilnahme kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt, die Plätze werden nach Anmeldung vergeben. Anmeldungen: | [www.juboh.de](http://www.juboh.de)

### Verbraucherschutz in Isselburg

**ISSELBURG.** Was macht die Verbraucherzentrale? Mit welchen Fragen kann man sich an die Verbraucherschützer wenden? Fragen wie diese beantworten Mitarbeiter aus Gronau am Sonntag (23. Juni) beim Stadtfest in Isselburg. Von 14 bis 17 Uhr gibt die Verbraucherzentrale auf der Minervastraße neben allgemeinen Infos praktische Tipps. Sie weist zudem darauf hin, dass am Freitag (21. Juni) keine Beratung im Borkener Rathaus stattfindet. Ab Mittwoch (26. Juni) stünden die Mitarbeiter wie gewohnt zur Verfügung.